

Nr. XIX. GP-NR  
2002 1J  
1995 -10- 11

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Rasinger  
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Konsumentenschutz  
betreffend EU-Förderungsprogramme im Gesundheitswesen

Die Europäische Union hat diverse Programme eingerichtet, durch welche bis zum Jahr 2000 2,170 Mrd.S für die Förderung der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zur Verfügung stehen werden. Diese Programme teilen sich auf in ein Programm zur Krebsbekämpfung (770 Mio.S), ein Programm zur Bekämpfung von AIDS (651 Mio.S), zur Gesundheitsförderung (392 Mio.S) und zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs (353,5 Mio.S). Die Teilnahme Österreichs an diesen Programmen liegt zweifellos im Interesse der Österreicherinnen und Österreicher. Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Konsumentenschutz folgende

### Anfrage:

- 1) Welche dieser Projekte werden von der Europäischen Union organisatorisch gemeinsam mit Ihrem Bundesministerium durchgeführt und welche werden alleine durch das Bundesministerium umgesetzt werden?
- 2) Wieviele der genannten Mittel erwarten Sie für österreichische Projekte?
- 3) Welche Projekte welchen Umfangs werden durch Ihr Ressort bereits geplant?
- 4) Welche Mittel planen Sie für das Jahr 1996 zu verwenden bzw. als Förderungen an Institutionen, die in den genannten Bereichen tätig sind, weiterzugeben?